

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	19.05.2009	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	26.05.2009	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	28.05.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umzug der Volkeningschule in die ehemalige Petrischule

Beschlussvorschlag:

Die Volkeningschule, städtische Gemeinschaftsgrundschule, Petristraße 58, wird nach erfolgter Sanierung in das Gebäude der ehemaligen Petrischule, Petristraße 48, umziehen.

Begründung:

Die Volkeningschule ist als dreizügige Grundschule festgesetzt. Das jetzige Schulgebäude, Petristraße 58, verfügt lediglich über 10 Unterrichtsräume, 2 Mehrzweckräume und 2 Gruppenräume und wird ergänzt durch das Gebäude des ehemaligen Schulkindergartens, das komplett der OGS (4 Gruppen und Speiseraum) zur Verfügung steht. Bisher wurden von der Volkeningschule 4 Unterrichtsräume und 2 Gruppenräume im Gebäude der ehemaligen Petrischule genutzt, das in der Hauptsache als Dependance der Lutherschule dient, um das Raumdefizit ausgleichen zu können. Weitere 2 Räume der ehemaligen Petrischule werden von der Mobilen Jugendarbeit Ost genutzt.

Durch die Auflösung der Dependance der Lutherschule zum Schuljahresende 2008/09 ergibt sich die Option, ein Schulgebäude auf dem zusammenhängenden Schulgelände an der Petristraße frei zu ziehen und einer anderen Nutzung zuzuführen. Das Gebäude der Volkeningschule, Petristraße. 58, ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausreichend, um den aktuellen Raumbedarf von 12 Unterrichtsräumen und 3 Mehrzweckräumen zu decken. Weiter besteht ein Bedarf an 2 zusätzlichen Gruppenräumen für die starke Nachfrage in der OGS sowie 4 an Unterrichtsräume angrenzende Gruppenräume für die Einführung des neu im innerstädtischen Bereich zu etablierenden Gemeinsamen Unterrichts an der Volkeningschule.

Durch den Umzug in die ehemalige Petrischule erhält die Volkeningschule ein Gebäude, das den wachsenden Raumanforderungen insbesondere der OGS und des Gemeinsamen Unterrichts Rechnung trägt. Weiter bietet der Umzug in das ehemalige Hauptschulgebäude die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Aufnahmezügigkeit zu erhöhen, wenn die Nachfrage an inzwischen frei wählbaren Grundschulplätzen steigt. Im Aufnahmeverfahren zum Schuljahr 2008/09 mussten bereits 7 Kinder abgelehnt werden. Der Mobilen Jugendarbeit Ost können weiterhin 2 Räume im Schulgebäude Petristraße 48 zur Verfügung gestellt werden.

Eine alternative Aufgabe des Gebäudes der ehemaligen Petrischule hätte zur Folge, dass die Aufnahmekapazität der Volkeningschule auf zwei Züge begrenzt werden müsste, was langfristig Ablehnungsverfahren im Schuleinzugsbereich der Grundschule nach sich ziehen würde. Die

Einführung des Gemeinsamen Unterrichts wäre nicht mehr realisierbar.

Das Konzept für eine bedarfsgerechte Sanierung der ehemaligen Petrischule unter Berücksichtigung der genannten grundschulspezifischen Raumanforderungen wird derzeit vom ISB in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Amt für Schule erarbeitet und ist im Konjunkturpaket berücksichtigt. Nach erfolgter Schadstoffsanierung ist mit der Umsetzung baulicher Maßnahmen frühestens zum Frühjahr 2010 zu rechnen und ein Umzug der Volkeningschule kann anschließend erfolgen. Das frei werdende Gebäude der Volkeningschule steht danach für anderweitige (nichts schulische) Nutzungen zur Verfügung.

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Dr. Pohle
Erster Beigeordneter

